



cocoon - communication and collaboration over network

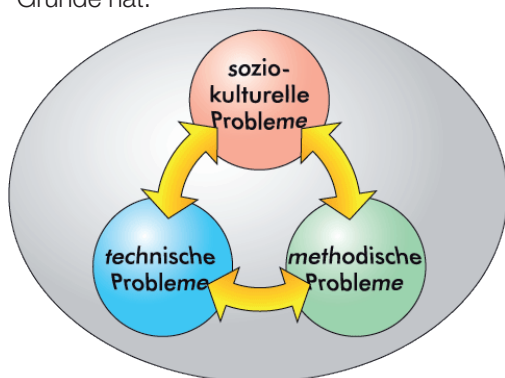
AUSGANGSLAGE

Heutige Produktentwicklungs- und Innovationsprozesse erfordern eine intensive internationale Zusammenarbeit von Spezialisten unterschiedlicher Disziplinen und zeigen einen grossen, wachsenden Bedarf an technologischer Unterstützung für Gruppenarbeit über Distanz.

Obwohl viele Firmen in Videokonferenzsysteme und CSCW-Programme (Computer Supported Cooperative Work) investiert haben, wird diese Technologie selten oder ineffektiv genutzt, wie eine Studie der ETH Zürich mit E-Mail-Befragung und persönlichen Interviews bei 65 Unternehmen gezeigt hat. („How do you do?“, Claire Carmona, 2006)

Stattdessen wird viel Geld und Zeit für Reisen aufgewendet und die Kapazitäten hochbezahlter Spezialisten schlecht genutzt. Wertvolle Entwicklungszeit geht verloren, da Meetings zur Lösung oder Besprechung aktueller Problematiken nicht spontan abgehalten werden können.

Die Studie zeigt auch, dass die geringe und ineffiziente Nutzung technologischer Kommunikations- und Kollaborationsmittel sowohl technische Gründe (komplizierte Systeme, unzulängliche Unterstützung der Prozesse, schlechte Übertragungsqualität) wie auch methodische und soziokulturelle Gründe hat.



LÖSUNGSPROZESS

Gemeinsam mit Partnern aus der Industrie wurde im KTI-Projekt „cocoon – communication and collaboration over network“

untersucht, wie die aktuelle Technologie zurzeit genutzt wird. In Workshops wurde aufgezeigt, welche Kommunikations- und Interaktionsprozesse sich mit gezieltem Einsatz von Methoden und Tools besser unterstützen lassen.



Untersuchte Kommunikationsmittel

RESULTAT

Untersuchungen realer Businesscases in IT-unterstützten Umgebungen, welche mit VC-Komponenten und interaktiven Flächen wie z.B. SMART-Boards ausgestattet sind, haben wertvolle Aussagen über Akzeptanz, Effizienz und sinnvolle Einsatzgebiete solcher kollaborativen Umgebungen geliefert. Die wirtschaftlichen Ziele des Projektes „cocoon“ lagen in der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Industriepartner durch Erhöhung der Reaktions- und Entwicklungsgeschwindigkeit bei gleichzeitiger Reduktion der Kosten. Die entsprechenden Potentiale konnten klar aufgezeigt werden und die Projektergebnisse wurden in Fachzeitschriften publiziert und später auch weiteren Unternehmen in Form von Vorträgen, Seminaren und Workshops zur Verfügung gestellt.

cocoon
communication + collaboration over network

Nach Abschluss des Projektes wurde inspire seitens der Industrie angefragt, die in dem oben dargestellten Projekt erbrachten Arbeiten als Auftragsleistung weiter anzubieten. Das Dienstleistungs- und Schulungsangebot der inspire AG wurde entsprechend erweitert.

KTI/CTI



NOVIA



BOSCH

Technik fürs Leben



ThyssenKrupp Presta

Ein Unternehmen von ThyssenKrupp Automotive

RIETER

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

inspire AG
Tannenstrasse 3
CH-8092 Zürich
Telefon +41 44 632 48 12
Fax +41 44 632 11 25
info@inspire.ethz.ch
www.inspire.ethz.ch